

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

KASACHSTAN

Überblick

- » 2022 soll das BIP-Wachstum 2,5% betragen und sich 2023 auf 4,4% beschleunigen
- » Der Krieg in UKR und westliche Sanktionen ggü. RUS hatten bisher nicht die erwarteten negativen Auswirkungen auf die KAZ Wirtschaft, stattdessen stützen höhere Ölpreise Export und BIP
- » Inflation mit 18,8% im Okt-22 ist ein Problem für Bevölkerung und Wirtschaft, Hauptgrund für Anstieg sind steigende Lebensmittelpreise
- » Volatiler Wechselkurs seit Beginn der Kriegen in der Ukraine, verstärkte Interventionen der Zentralbank, zudem Beschränkung des Kapitalverkehrs
- » Exporte stiegen um 56% in 6M2022, Importe mit 15%
- » Leistungsbilanzüberschuss von 3% des BIP erwartet aufgrund hoher Ölpreise
- » Haushaltsdefizit von 5,0% des BIP im Jahr 2021; geringeres Defizit von 2% in 2022 aufgrund hoher Öleinnahmen erwartet; Staatverschuldung mit ca. 23% des BIP gering

Sonderthemen

- » **Energiesektor.** Eckdaten, Energieexport und Dominanz von RUS bei Exportrouten
- » **Ölexport über RUS.** Aktueller Streit und Risiken
- » **Mineralienförderung.** Lieferant für die globale digitale und energetische Transformation

Basisindikatoren

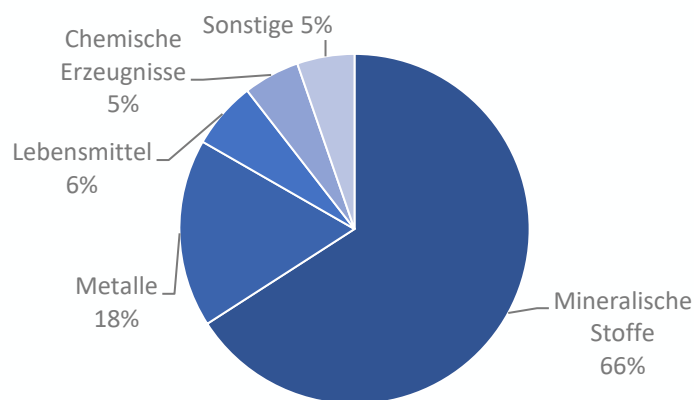
	KAZ	UZB	RUS	KGZ	TJK	TKM
BIP, Mrd. USD	197,1	69,2	1.775,5	8,5	8,5	63,4
BIP/Kopf, USD	10.380	2.001	12.198	1.283	878	10.310
Bevölkerung, Mio.	19,0	34,6	145,6	6,6	9,6	6,2

Quellen: Nationale Statistikbehörden, IWF, 2021

Handelsstruktur

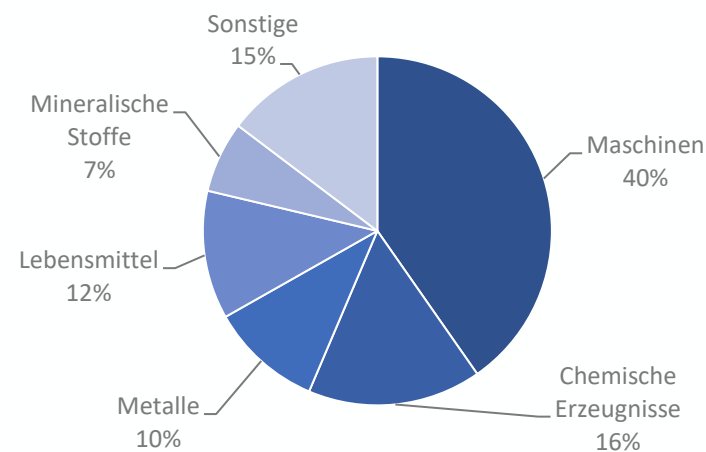
Exporte

EU 40% | CHN 16% | RUS 12% | Andere 32%



Importe

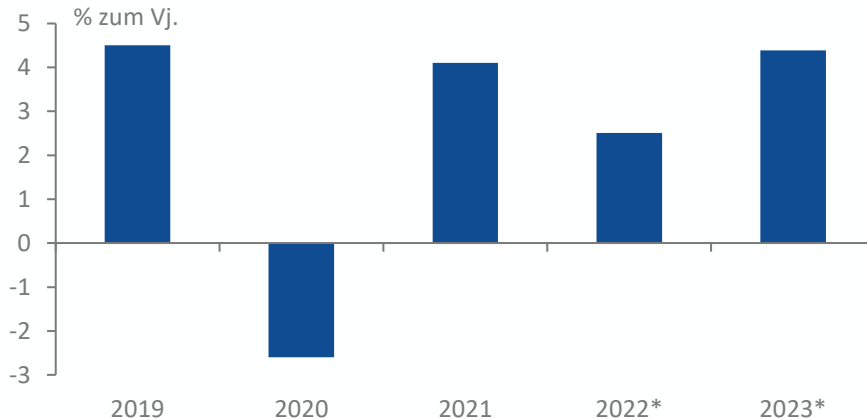
RUS 43% | CHN 20% | EU 14% | Andere 23%



Quelle: Statistikbüro Kasachstan, 2021; Anmerkung: Warenhandel

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quellen: Statistibüro Kasachstan, *IWF-Prognose

Regionaler Vergleich des BIP-Wachstums (% zum Vj.)

	2021	2022*	2023*
Kasachstan	4,1	2,5	4,4
Usbekistan	7,4	5,2	4,7
Russland	4,7	-3,4	-2,3
Kirgistan	3,7	3,8	3,2
Tadschikistan	9,2	5,5	4,0
Turkmenistan	4,6	1,2	2,3
Deutschland	2,6	1,4	-0,7
Eurozone	5,2	3,0	-0,1

Quelle: IWF, IfW Kiel (für Deutschland und Eurozone); *Prognosen

BIP

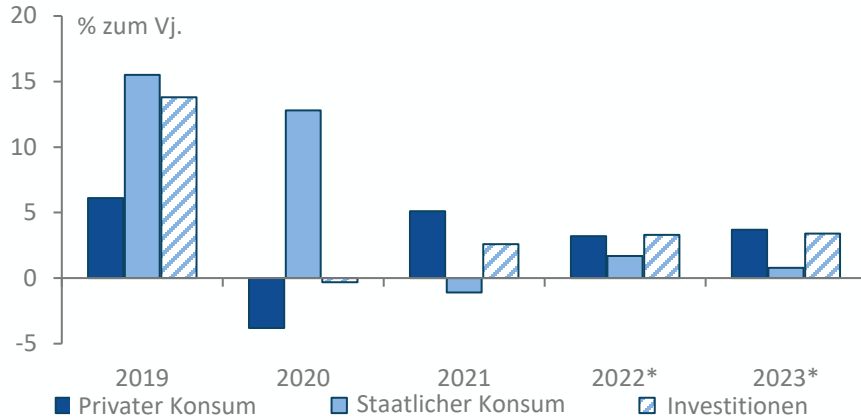
- » 2021: Anstieg um 4,1%
- » Treiber:
 - Staatliche Unterstützung für bedürftige Haushalte und Unternehmen
 - Steigender Ölpreis
 - Aufhebung der COVID-Beschränkungen
- » 2022: Im Frühjahr niedriges Wachstum erwartet aufgrund Krieg in UKR und Sanktionen ggü. RUS
- » Negativer Schock bisher ausgeblieben, Wachstum von +3,6% in 6M2022
- » Prognosen von Okt-22: 2,5-3,0% Wachstum für 2022, Korrektur nach oben
- » Höheres Wachstum in 2023 aufgrund von Anstieg der Ölproduktion

Regionaler Vergleich

- » 2021-2023: Ähnliche Entwicklung wie Vergleichsgruppe
- Kein Einfluss des Krieges soweit, Wachstum höher als im Frühjahr prognostiziert

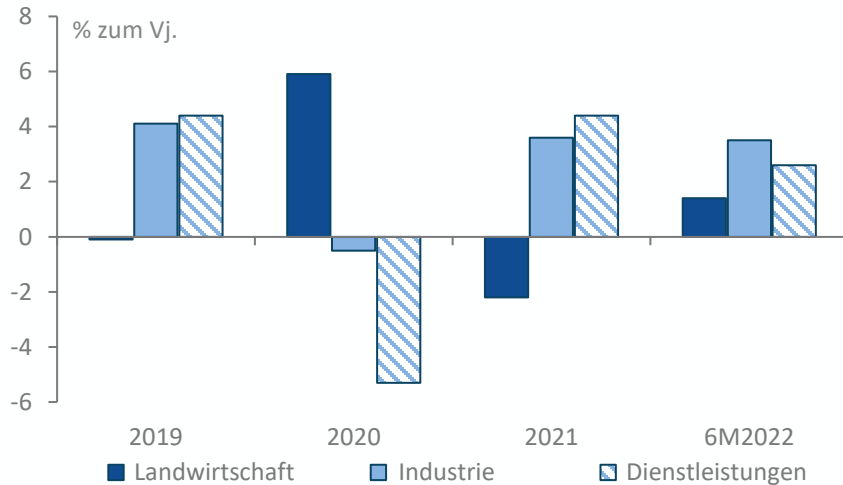
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Dynamik der BIP-Bestandteile, Nachfrageseite



Quelle: Weltbank; *Prognose

Sektorale Dynamik



Quelle: Statistikbüro Kasachstan

Nachfrageseite

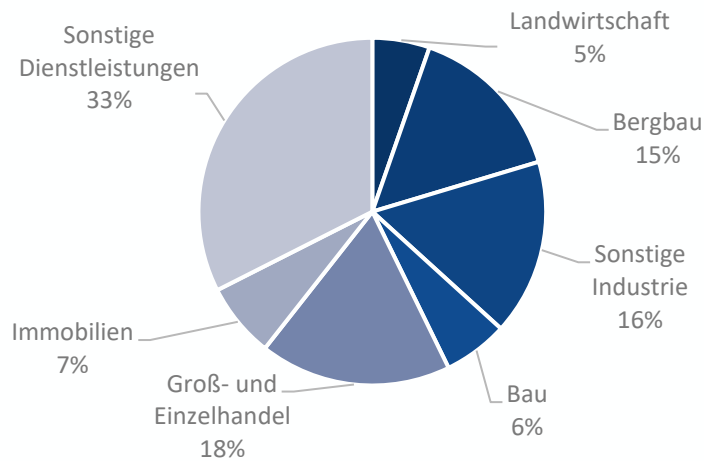
- » 2021: Aufschwung durch steigenden Konsum, basierend auf staatlicher Unterstützung und hohem Kreditwachstum
- » 2022: Konsum und Investitionen als Hauptwachstumstreiber
- » Zudem: Steigende Nettoexporte erwartet aufgrund höherer Ölpreise

Sektorspezifische Perspektive

- » Bergbau wächst leicht mit 1.9% in 6M2022
- » Industrie insgesamt überdurchschnittlich 3.5% zum Vj.
- » Dienstleistungen und Landwirtschaft ebenfalls gewachsen
- Belebung primär durch steigenden Konsum und Exporte
- Alle Sektoren im Aufschwung

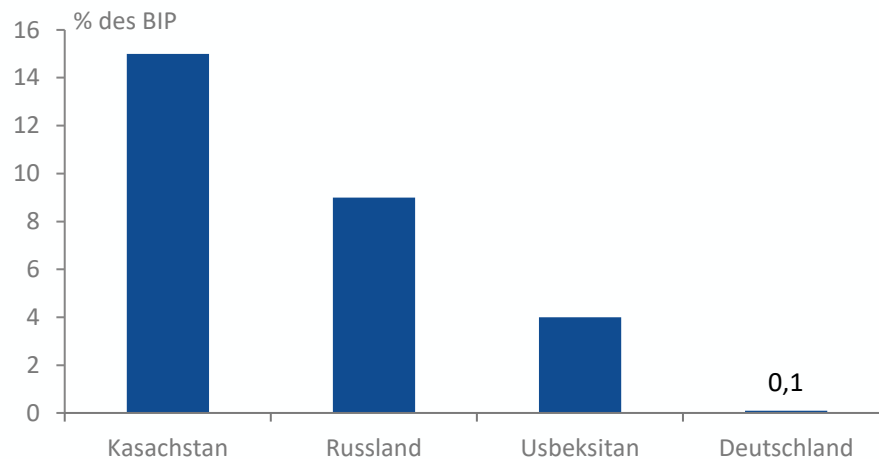
Zusammensetzung des BIP

Zusammensetzung des BIP



Quelle: Statistikbüro Kasachstan, 2021

Anteil Bergbau am BIP im Vergleich



Quelle: Nationale Statistikbehörden, 2021

Landwirtschaft

- » Im int. Vergleich relativ hoher Anteil an der Wertschöpfung
- » Fokus: Getreideanbau und -export
- » Trotzdem hohe Nahrungsmittelimporte

Bergbau

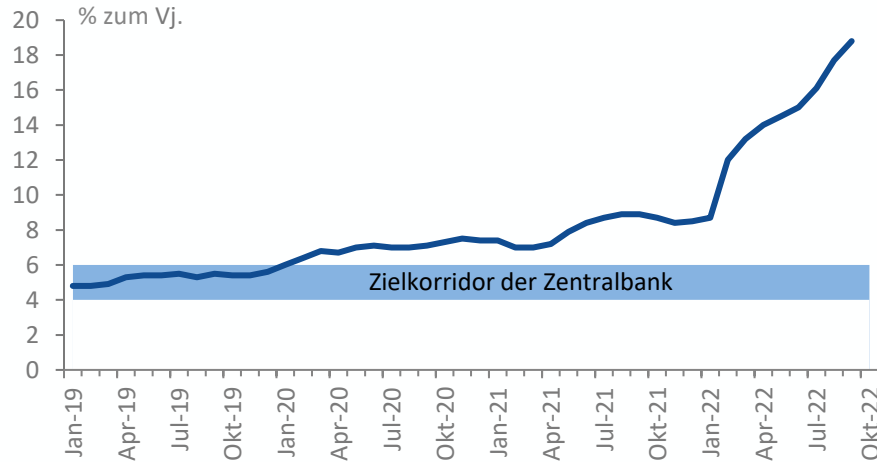
- » Mit 15% sehr bedeutender Sektor, welcher die Förderung von Öl und Mineralien beinhaltet
- » Zentrale Rolle beim Export

Sonstige Industrie

- » Schwerpunkt: Metallverarbeitung und Nahrungsmittelindustrie
- Erhebliche Bedeutung des Bergbausektors für Kasachstan

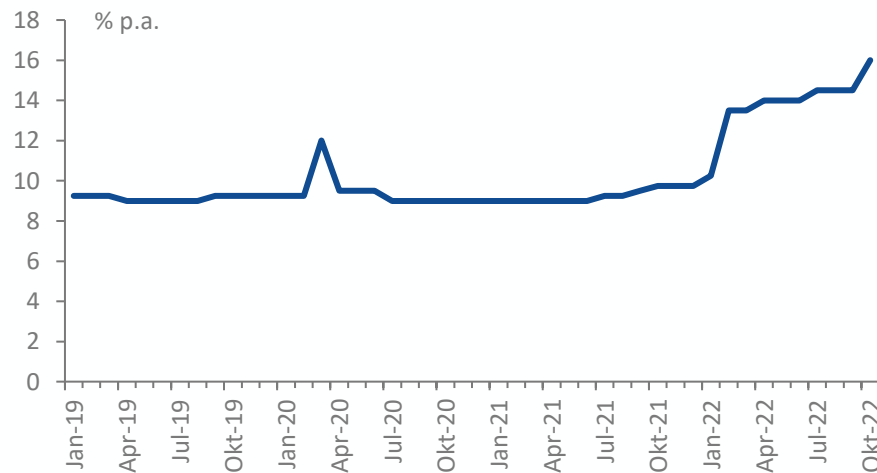
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate



Quelle: Zentralbank Kasachstans

Leitzins der Zentralbank



Quelle: Zentralbank Kasachstan

Inflation

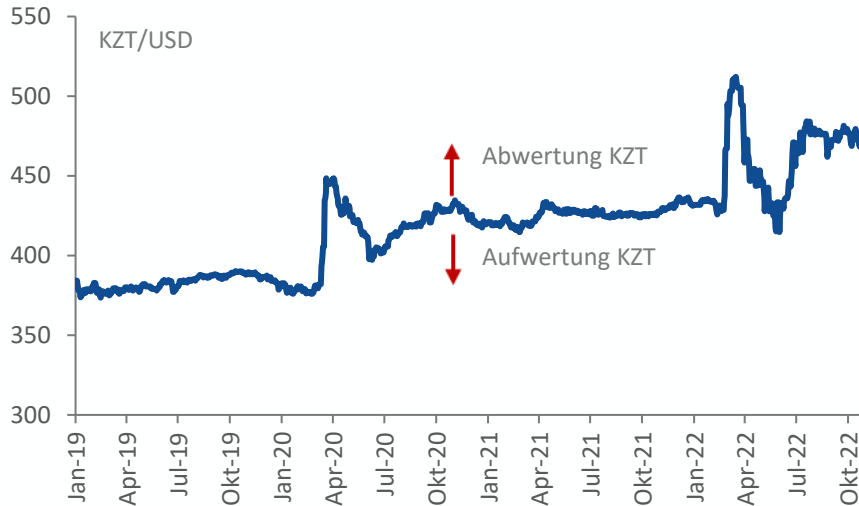
- » Inflation seit Ausbruch der Coronapandemie außerhalb des Zielkorridors der Zentralbank
- » Seit Beginn des Krieges in der Ukraine weiterer Anstieg auf 18,8% (Okt-22)
- » Treiber:
 - Grundnahrungsmittel: Brot +32%, Zucker +74%
- » Benzin- und Gaspreise infolge von Protesten im Januar eingefroren

Geldpolitik

- » Starke Erhöhung der Leitzinses seit Angriff Russlands auf der Ukraine, um Wechselkurs- und Inflationserwartungen zu verankern
- » Weitere Erhöhung um 100 BP im Oktober um die Inflation zu bekämpfen
- Hohe Inflation dringendes wirtschaftliches und soziales Problem
- Deutliche Straffung der Geldpolitik

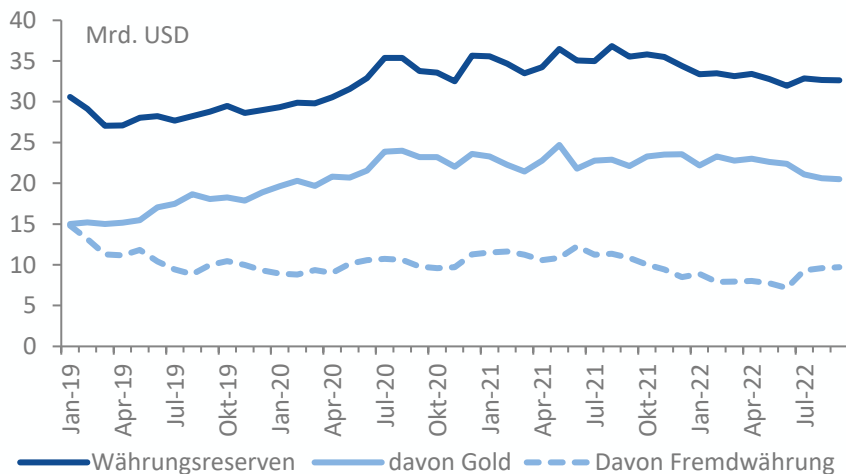
Wechselkurs und Währungsreserven

Wechselkurs



Quelle: Zentralbank Kasachstan

Währungsreserven



Quelle: Zentralbank Kasachstan

Wechselkurs

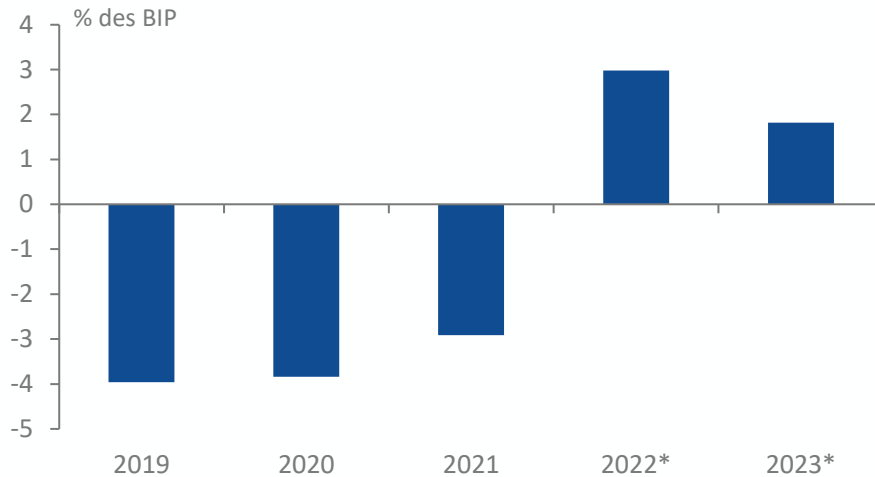
- » 2022: Seit Jahresbeginn leichte Abwertung des Tenge ca. 7% ggü. US-Dollar
- » Allerdings starke Volatilität im Zusammenhang mit Krieg in der Ukraine
- » Zu Beginn des Krieges starke Interventionen der Zentralbank auf den Devisenmarkt
- » Zudem Kapitalverkehrskontrollen: Verbot des Exports von Fremdwährung über 10.000 USD und Gold über 100 Gramm

Währungsreserven

- » Währungsreserven mit 33 Mrd. USD relativ hoch; 8 Monate Importdeckung
- » Allerdings Anstieg der letzten Jahre insbesondere durch steigenden Goldpreis
- » Zusätzlicher Puffer durch Ölfonds mit ca. 53 Mrd. USD, den Zentralbank verwaltet
- » Volatiler Wechselkurs, aber ausreichende Reserven als Puffer für externe Schocks

Leistungsbilanz

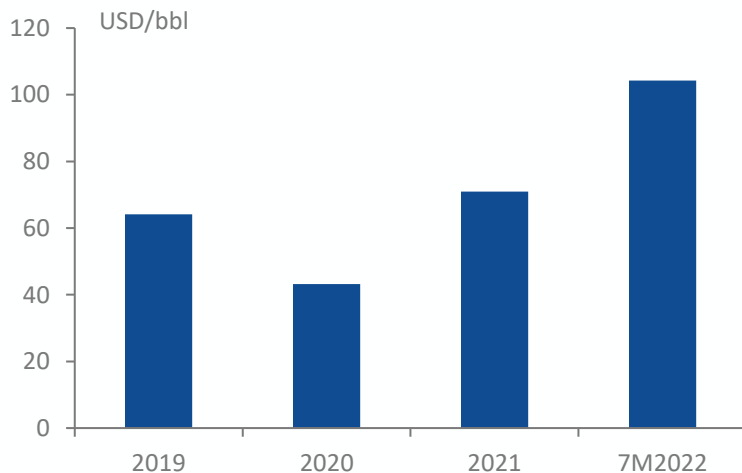
Leistungsbilanzsaldo



Quelle: IWF, *Prognose

- » Leistungsbilanzüberschuss von 3% des BIP für 2022 prognostiziert
- » Ursache: Deutlicher Anstieg der Preise für Exportwaren, insbesondere für Öl, Metalle und Weizen
- » Effekt laut Prognosen nur kurzfristig, mittelfristig Rückkehr zu Defiziten
- » Notwendigkeit für strukturelle Reformen, um Exporte zu diversifizieren und Abhängigkeit vom Öl zu senken

Ölpreis (Brent)

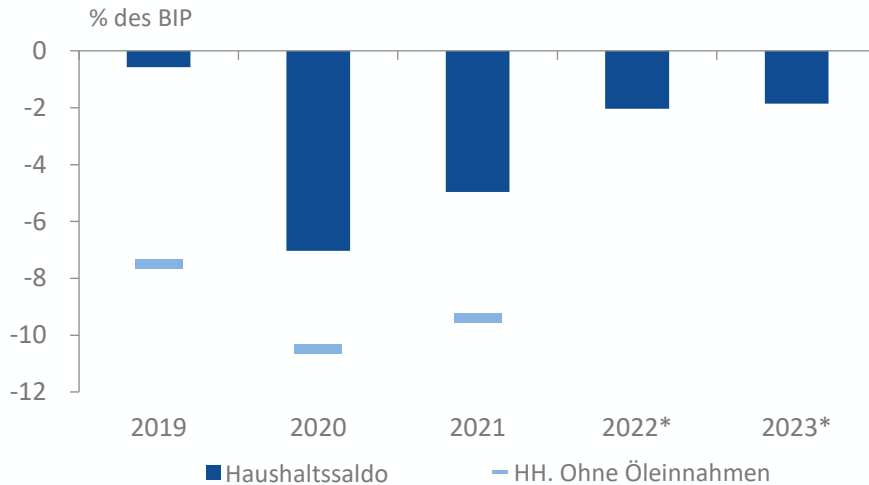


Quelle: Investing.com

- » Hohe Rohstoffpreise führen zu Leistungsbilanzüberschuss

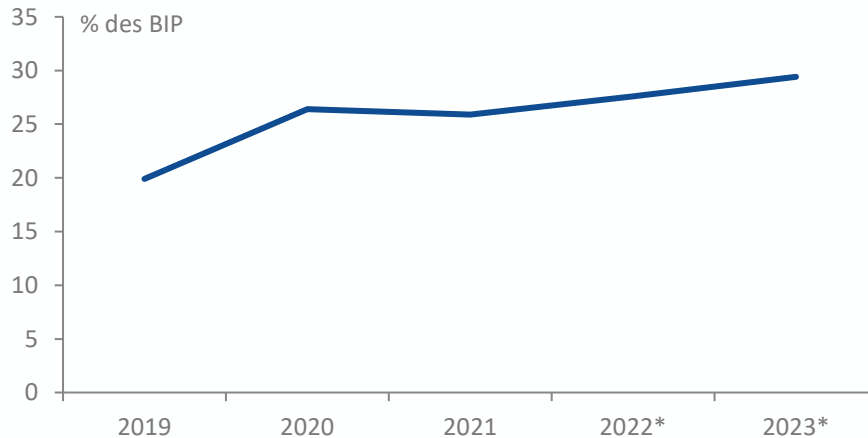
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: IWF, * Prognose

Staatsverschuldung



Quelle: IWF, *Prognose

Haushaltssaldo

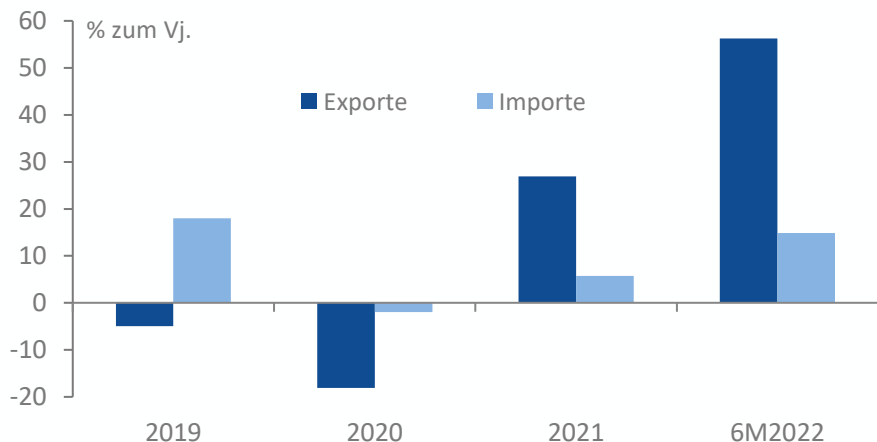
- » 2021: Defizit von 5,0% des BIP
- » Maßnahmen zur Pandemiebewältigung bestehen teilweise fort
- » Defizite finanziert durch Nationalen Ölfonds, Anleiheemissionen und Kredite von IFIs
- » 2022: Relativ kleines Defizit (-2,0% des BIP) dank Anstieg der Öleinnahmen
- » Neue Fiskalregeln ab 2023 wirksam u.a. zur Begrenzung der Verwendung des Ölfonds
- » Laut Experten neue Regeln aber komplex, unflexibel und teilweise widersprüchlich

Staatsverschuldung

- » Schuldenstand mit ca. 23% des BIP gering; soll mittelfristig unter 30% verbleiben
- Keine Gefahr für Überschuldung, da geringer Schuldenstand und hohe Einnahmen
- Allerdings hohe Abhängigkeit des Haushalts von Öleinnahmen

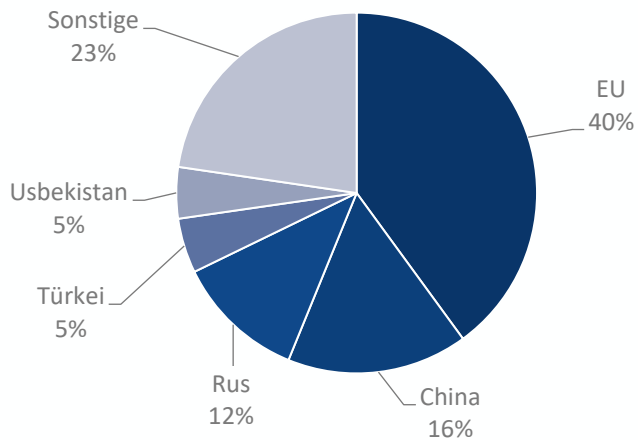
Außenhandel

Außenhandel



Quelle: Statistikbüro Kasachstan; Anmerkung: Warenhandel

Exporte nach Ländern



Quelle: Statistikbüro Kasachstan 2021; Anmerkung: Warenhandel

Exporte

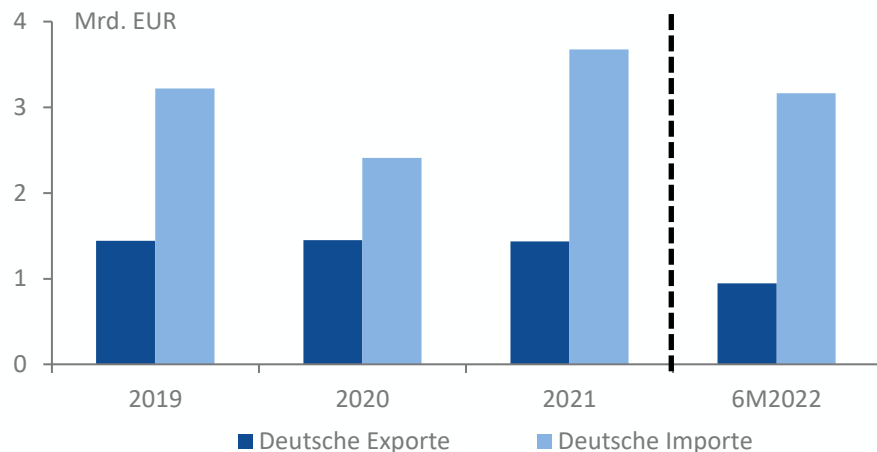
- » 6M2022: Anstieg der Exporte um 56% z. Vj.
- » Haupttreiber: Rohöl (+85%)
 - Exportmenge steigt aber nur um knapp 10%, insofern primär Preiseffekt
- » Export nach RUS fast unverändert (+0,5%); negative Auswirkungen von Krieg und Sanktionen bleiben aus

Importe

- » 6M2022: Wachstum der Importe um 15% z. Vj.
- » Anstieg in fast allen Warengruppen
- » Anstieg der Importe aus Russland um 7%
 - Haupttreiber: Nahrungsmittel +32%
- Deutlicher Anstieg des Exports aufgrund höherer Ölpreise
- Anfangs erwarteter Rückgang des Exports nach RUS bleibt aus

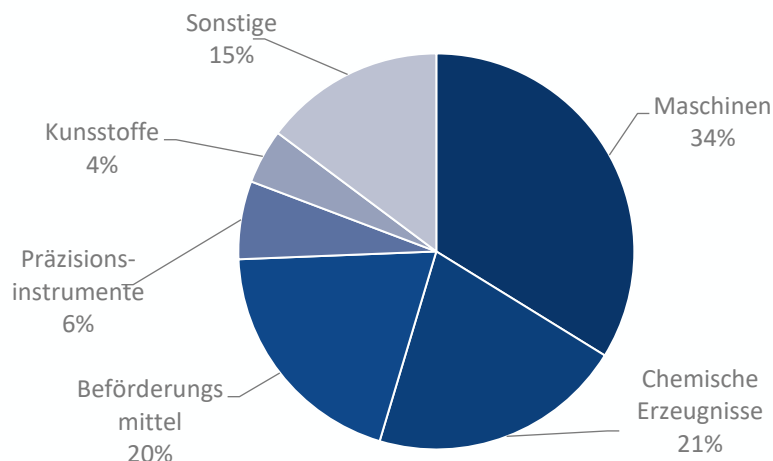
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Kasachstan

Deutscher Handel mit Kasachstan



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkungen: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Kasachstan



Quelle: Statistisches Bundesamt, Anmerkung: Warenhandel 6M2022

Handelsvolumen

- » Deutlicher Anstieg des Handelsvolumens auf 4,1 Mrd. EUR in 6M2022, +79% z. Vj.
- » Deutsches Handelsbilanzdefizit mit Kasachstan

Deutsche Exporte

- » 6M2022: Warenexport i.H.v. 948 Mio. EUR, +46% z. Vj.
- » Anstieg zu etwa gleichen Anteilen durch höhere Exporte von Maschinen, chemischen Erzeugnissen und Beförderungsmitteln

Deutsche Importe

- » 6M2022: 3.166 Mio. EUR, +92% z. Vj.
- » Import: 93% mineralische Produkte (Erdöl)
- » Anstieg Importe fast ausschließlich auf Erdöl zurückzuführen (Wert: +98%; Menge: +11%)
- Starker Ausbau dt. Exporte nach KAZ
- Anstieg des Handelsvolumens aber zu etwa $\frac{3}{4}$ auf steigenden Ölpreis zurückzuführen

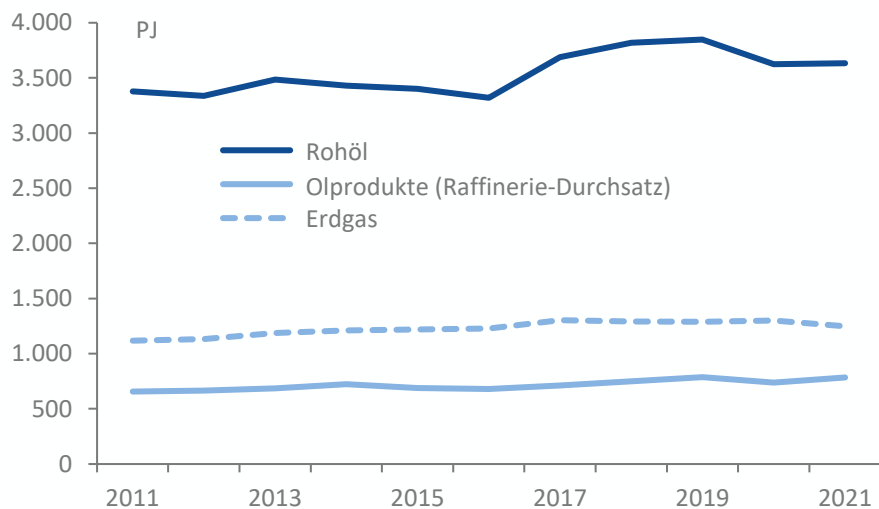
Energiesektor: Eckdaten

Energiebilanz in Petajoule (PJ)

2017-2019 Durchschnitt	Konsum	Produktion	Importe	Exporte
Rohök	75	3.791	1	2.914
Ölprodukte	466	623	60	217
Erdgas	736	1.309	431	1.057
Kohle	1.478	1.927	33	495
Erneuerbare	45	45	-	-

Quellen: IEA, UNComtrade, eigene Berechnungen

Produktion ausgewählter Energieträger



Quellen: BP World Review of Energy 2022, eigene Berechnungen

- » Wichtiger internationaler Produzent; Marktanteile: Rohöl 2%, Erdgas 0,8% und Kohle 1,4%
- » Seit 1991 ca. 60% der FDI in den Energiesektor

Gas und Kohle

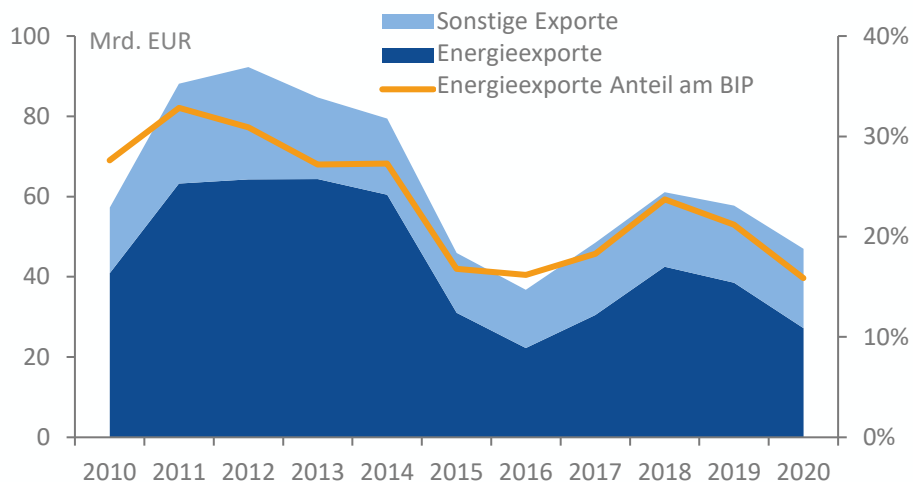
- » Verbrauch überwiegend von inländischer Produktion gedeckt
- » Aber Gasimporte aus RUS & UZB, da Nord/Zentral-KAZ nicht an inländisches Pipelinesystem angeschlossen
- » Emissionen sollen bis 2060 auf Null sinken

Ölsektor

- » Ölförderung auf Basis von „production sharing agreements“ zwischen staatseigenem KazMunaiGaz und int. Konzernen (Chevron, Shell, Total, Exxon, CNPC)
- » Produktion in letzter Dekade durch zusätzliche Kapazitäten gestiegen
- » Wichtiger Energielieferant insb. für Rohöl

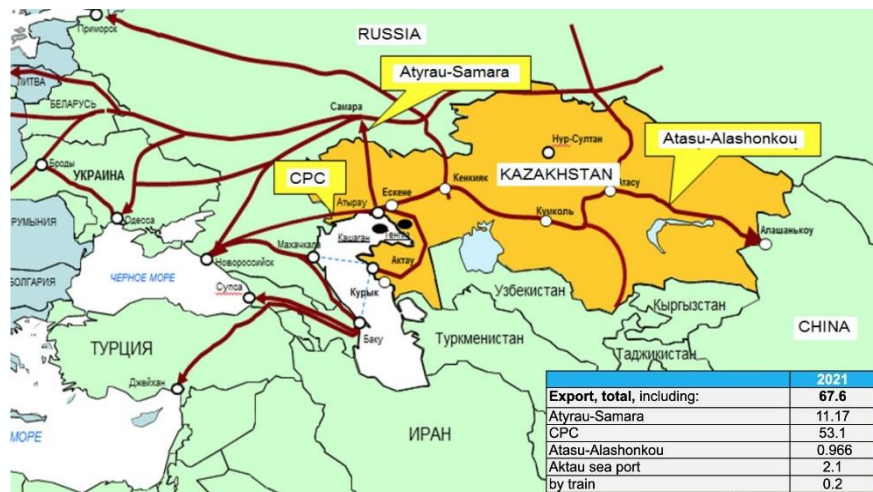
Energieexporte und -routen

Energieträgerexporte und Anteil vom BIP



Quellen: IEA, UNComtrade, eigene Berechnungen

Ölexportrouten und Volumen 2021



Quelle: Energieministerium Kasachstan

Energieexporte

- » Exporte von Energieträgern, 2010 - 2020
 - Zwischen 58%-76% der Gesamtexporte
 - Zwischen 16%-33% des BIP
 - Öl etwa 88% der Energieträgerexporte (Ø 38,8 Mrd. USD pro Jahr)

Exportrouten für Rohöl (2021)

- » Hauptproduktion im Westen Kasachstans
- » 80% der Exporte über CPC Pipeline (russ. Schwarzmeerhafen Noworossijsk)
- » 17% über Atyrau-Samara Route über RUS
- » 3% über Hafen Aktau (zum RUS Hafen Machatschkala und dem AZE Hafen Baku)
- » Nur etwa 1% nach China
- Zentrale Rolle von Energie für den Export
- Hohe Dominanz von RUS bei Exportrouten

Ölexport über RUS: Aktueller Streit und Risiken

Mrz 2022: Unterbrechungen der Exporte über die CPC Pipeline

- » Angeblicher Grund: RUS Regierung behauptete, dass zwei von drei Verladeanlagen im Hafen Noworossiysk durch einen Sturm beschädigt wurden
- » Wahrscheinlicher Grund: KAZ nicht „auf Linie“; u.a. keine Anerkennung der abtrünnigen Republiken im Donbass
- » Folge: Exportmenge im März temporär gesunken

Jul 2022: Erneute drohende Unterbrechung des Exports über die CPC Pipeline

- » Russisches Gericht beschloss die Abschaltung der CPC Pipeline; Begründung: “Umweltbedenken”
- » Aber: Höheres Gericht hob Anordnung auf, nachdem KAZ Maßnahmen zur strikten Einhaltung westlicher Sanktionen gegen RUS vorbereitete
- » Außerdem: Druck auf RUS durch CHN zur Offenhaltung der CPC Pipeline
- » Welche Interessen hat CHN? CHN auf KAZ als Transitland angewiesen; außerdem eigene Investitionen im KAZ Energiesektor und Nachteile von weiter steigenden Ölpreisen befürchtet

Ausblick: Blockade-Risiko besteht weiter, nur begrenzte Möglichkeiten zur Diversifizierung

- » Export nach CHN aufgrund von Engpässen bei inländischen Pipelines schwierig
- » Erhöhter Export nach AZE wird geprüft, allerdings Mangel an Tankern im Kaspischen Meer
- Risiken durch Abhängigkeit von RUS bei Exportrouten
- Diversifizierung der Energierouten potenzielles Thema für Zusammenarbeit mit DEU

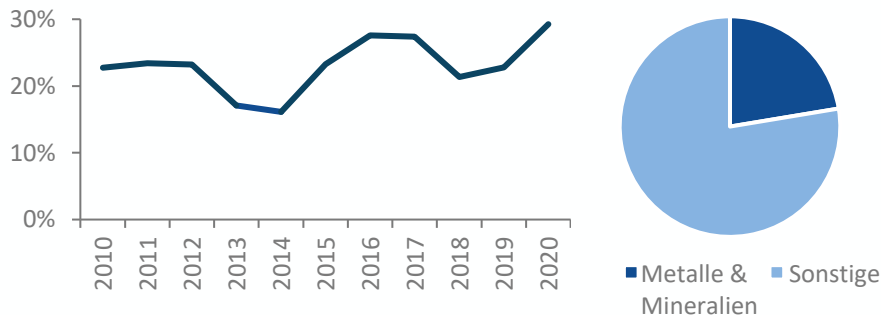
Mineralienförderung

Mineralienförderung und Exporte

Mineral	Globaler Rang	Anteil an globaler Produktion	Anteil Exporte nach China	Endverwendung
Uran	1	40,8%	45,0%	Kernbrennstoff
Chrom	2	16,5%	2,5%	Edelstahllegierung
Kadmium	5	6,0%	57,3%	Solar-PV, Raumfahrt
Baryt	5	5,5%	0,1%	Elektronik
Wismut	4	2,8%	97,3%	Chemie, Legierungen, Metallurgie
Kupfer	10	2,6%	66,3%	Bau, Elektrik, EVs, erneuerbare Technologie
Zink	8	2,5%	63,8%	Galvanisieren, legieren

Quellen: World Mining Data, UNComtrade, eigene Berechnungen

Metalle und Mineralien als Anteil an Gesamtexporten (2010-2020)



Quellen: UNComtrade, eigene Berechnungen

- » Kasachstan reich an Erzvorkommen und großer Produzent von Mineralien, z.B. weltweit größter Produzent von Uran
- » Mineralien notwendig für Transformation der globalen Wirtschaft (z.B. für Solar-Anlagen, Elektromobilität, Elektrik und Batterien)
- » Großteil der Mineralien (Kadmium, Wismut, Kupfer, Zink) momentan nach China zur Weiterverarbeitung exportiert
 - Starke Konzentration der Mineralien-Wertschöpfungskette in CHN
- » Darüber hinaus: Mineralien als Basis der eigenen Metallverarbeitungsindustrie
- » Mineralien und Metalle zwischen 2010 und 2020 im Durchschnitt 22,4% der Exporte
- Diversifizierung der Mineralienexporte potenzielles Thema zur Kooperation mit DEU

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Woldemar Walter, Projektkoordinator Zentralasien
walter@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
info@german-economic-team.com
www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie unter
www.german-economic-team.com/ukraine

Durchgeführt von

